

TRIENNALE MODERNE

BERLIN DESSAU WEIMAR

ETOM
EUROPEAN
TRIENNIAL OF
MODERNISM



PROGRAMM

25.9. – 14.12.2025

ZERRISSENE MODERNE(N)

Die Triennale der Moderne ist ein überregionales Festival zur Baukultur und Ideengeschichte der Moderne und deren weitverzweigten Wurzeln. Ausgehend von den UNESCO-Welterbestätten der Moderne in Berlin, Dessau und Weimar wird im Dreijahres-Rhythmus das lebendige kulturelle, architektonische und ideelle Erbe der Moderne in den Fokus der allgemeinen Öffentlichkeit gerückt. Dies geschieht durch vielfältige Programm- und Besuchsangebote in allen drei Städten. Die Besonderheit des Programms entsteht durch das Zusammenwirken großer und kleiner Institutionen und engagierter zivilgesellschaftlicher Akteur*innen.

Die Triennale der Moderne startet am 25. September 2025 in Berlin. Das städteübergreifende Motto 2025 lautet „Zerrissene Moderne(n)“. Es hebt auf die erzwungene Migration des Bauhauses von Weimar nach Dessau ab, spiegelt sich in den politischen Debatten nach den letzten Landtagswahlen und wird auch in einzelnen Programm-Beiträgen thematisiert.

Nach dem Auftakt am 25. September in Berlin, wandert der Fokus nach Weimar und Dessau. Hier konzentriert sich das Programm jeweils auf das verlängerte Wochenende vom 26. bis 28. September, wohingegen in Berlin bis Mitte Dezember Veranstaltungen stattfinden. Ende November findet zudem eine internationale Konferenz im Rahmen der Pilotausgabe des europäischen Festival-Formats „ETOM - European Triennial of Modernism“ statt.

Diese Broschüre stellt die wesentlichen Programmpunkte zur Triennale der Moderne in allen drei Städten 2025 vor. Viele Angebote sind kostenfrei. Zusätzliche Angebote, mehr Details und eventuelle Änderungen finden Sie unter:

[triennale-der-moderne.de](https://www.triennale-der-moderne.de)



1

AUFTAKT
25.9.2025
ZERRISSENE
MODERNE(N)

in Berlin, Seiten 2–3



2

WEIMAR
26. – 28.9.2025
AMBIVALENZEN
DER MODERNE

Seiten 4–7



3

DESSAU
26. – 28.9.2025
NEUBEGINN
IN DESSAU

Seiten 8–9



4

BERLIN
25.9. – 14.12.2025
LABOR DER
MODERNE(N)

Seiten 10–21



5

KONFERENZ
28.11. – 29.11.2025
NETZWERK UND LAB IM
NEW EUROPEAN BAUHAUS

Seite 23–24

ZERRISSENE MODERNE(N)

Die Entwicklungen und die Geschichte(n) der Moderne(n) gehen mit Zerrissenheiten einher, die einer gestalterischen und gesellschaftlichen Avantgarde gegenüberstehen. Zerrissen wurden die Moderne(n) im Aufeinandertreffen mit dem Althergebrachten, im Kampf mit antimodernen Antagonismen, mit den Infernalitäten des Faschismus und gegenüber dem revolutionären Terror. Mit eigenen Ambivalenzen und dem Widerstreit einzelner Reformbewegungen kamen innere Zerrissenheiten hinzu. Gerade im Jahr 2025, zum Anlass der 100. Jährgung seit der erzwungenen Migration des Bauhauses von Weimar nach Dessau, wird dieses „Zerreißen“ als Motiv in der Moderne sowie in der Aktualität gegenüber den heutigen politischen und gesellschaftlichen Konfrontationen nicht nur in Deutschland deutlich. Auch im internationalen Austausch zeigt sich die Relevanz der Moderne als progressives Erbe für die europäische Demokratie und als Schlüssel für nachhaltige Lösungen gemeinsamer Zukunftsaufgaben.

Der Verdrängung des Bauhauses aus Weimar im Jahr 1925 ging die sogenannte „Schicksalswahl“ in Thüringen von 1924 voraus, der eine Chronologie von Verfolgung, Vertreibung, Vernichtung und Krieg – und zunächst das Ende der Weimarer Republik – nachfolgten. Der von Deutschland ausgehende Weltenbrand des Zweiten Weltkriegs sollte „die Moderne“ endgültig zerreißen und zu weiteren und weitreichenderen Migrationsprozessen bis zumindest zum Fall des sogenannten Eisernen Vorhangs führen. Wobei die genauere Betrachtung der Genese und der Zerrissenheiten vielmehr von „Moderne(n)“ sprechen lässt und damit unterschiedliche Auslöser und Ausprägungen zur Diskussion stellt, die – der allgemeinen Einordnung nach – von der frühen bis zur späten Moderne auftreten und bis in die heutige Zeit und für das Verständnis einer „reflexiven Moderne“, im erweiterten Sinne, nachwirken. Mit der Auftaktveranstaltung eröffnet die Triennale der Moderne 2025 einen wissenschaftlich-gesellschaftlichen Debatten-Beitrag im aktuellen politischen und kulturellen Diskurs – für das fachlich und allgemein interessierte Publikum.

[Text: Robert K. Huber]

AUFTAKT UND EMPFANG

Die Auftakt-Veranstaltung zur diesjährigen Triennale der Moderne findet am 25. September 2025 in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, in der Luisenstraße 17 in Berlin-Mitte statt. Die Veranstaltung ist offen für das allgemein interessierte Publikum. Eine persönliche Einladung ist nicht erforderlich, die Sicherheitsbestimmungen der Landesvertretung erfordern jedoch eine vorherige Anmeldung unter veranstaltungen@lv.stk.sachsen-anhalt.de.

Im Rahmen des Auftakts wird ein Ausblick auf die Programmschwerpunkte in Weimar, Dessau und Berlin gegeben und ihr Bezug zu dem diesjährigen Motto „Zerrissene Moderne(n)“ erläutert. Der Auftakt wird ergänzt durch Vorträge und ein musikalisches Rahmenprogramm mit Werken aus den 1920er Jahren von Kurt Weill.

- ▶ 17:30 Ankunft und Registrierung
- ▶ 18:00 Begrüßung und Grußworte
- ▶ 18:15 Musikalische Rahmung mit Werken von Kurt Weill, durch das Blasquartett mit Musiker*innen der Anhaltischen Philharmonie Dessau
- ▶ 18:25 Einführung zum Thema „Zerrissene Moderne(n)“
- ▶ 18:40 Vorträge und Diskussionen zur Aktualität der Ideengeschichte der Moderne – unter anderem mit Irina Scherbakowa [Mitgründerin und Vorstand Zukunft Memorial e. V., Träger des Friedensnobelpreises 2022] und Wolfgang Knöbl [Direktor Hamburger Institut für Sozialforschung]
- ▶ 19:15 Musik von Kurt Weill
- ▶ 19:20 Kurzvorstellung der Programme in den drei Städten Weimar, Dessau und Berlin sowie exemplarischer Projekte
- ▶ 19:40 Musik von Kurt Weill
- ▶ 19:45 Podiumsdiskussion
- ▶ 20:30 Get-together und Empfang



AMBIVALENZEN DER MODERNE

In Weimar lassen sich auf kleinstem Raum die widersprüchlichen Entwicklungen der Zerrissenen Moderne(n) im 20. Jahrhundert nachvollziehen – von emanzipatorischen Bestrebungen Anfang des 20. Jahrhunderts bis zu den radikalen Umbrüchen zur Zeit des frühen Bauhauses in Weimar ab 1919. Weimar ist aber auch die Stadt, in der sich sehr früh völkisch-antisemitische Tendenzen ausbreiteten und wo sich die Terrorherrschaft des Nationalsozialismus auf landespolitischer Ebene schon ab 1930 ankündigte.

Das Programm der Triennale der Moderne 2025 führt zu zentralen Orten dieser in vieler Hinsicht „Modellstadt der Moderne“. Weimar verfügt über wesentliche Bauten aus der Epoche der von Reformbestrebungen geprägten frühen Moderne. Hiervon zeugen etwa das Museum Neues Weimar, das Nietzsche-Archiv oder die von Henry van de Velde entworfenen Kunstschulgebäude, die heute von der Bauhaus-Universität Weimar genutzt werden.

Mit dem Bauhaus-Museum Weimar entstand ein neues Kulturquartier, das die ambivalente Historie der Moderne vom ausgehenden 19. Jahrhundert über die Weimarer Republik, die Zeit des Nationalsozialismus und der DDR bis hin zur Gegenwart spannt. Zentral in diesem Kulturquartier ist das Gebäude des einzigen ausgeführten nationalsozialistischen Gauforums, in dem sich heute im Südflügel das Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus befindet. Es lädt wie viele weitere Einrichtungen in Weimar zur kritischen Reflexion der Moderne im 20. Jahrhundert ein.

Die in allen Häusern und in der Tourist-Information erhältliche *ModerneCard* berechtigt zum einmaligen Eintritt in das Bauhaus-Museum, Museum Neues Weimar, Nietzsche-Archiv, Haus Am Horn und Haus Hohe Pappeln [Kosten: Erw. 17 €, erm. 12 €, Schüler*innen 7 €].

Die *weimar card* ermöglicht kostenfreien Eintritt in zahlreiche Museen, freie Fahrt mit den Stadtbussen und die Teilnahme an einer Stadtführung. Sie bietet außerdem ermäßigten Eintritt für Veranstaltungen im Deutschen Nationaltheater und beim Kunstfest Weimar [Kosten: 32,50 €].

FREITAG, 26.9.2025

- ▶ **10:00 – 17:00 Uhr:** Film: Weimar. Mythos und Wahrheit (en./dt.); Ort: Stadtmuseum Weimar; Dauer: 0,5h, kostenfrei
- ▶ **14:00 Uhr:** Führung: Kleiner Bauhaus-Spaziergang; Start: Bauhaus-Atelier; Dauer: 1,5 h, Kosten: 11 €, max. 25 Personen, Tickets: weimargmbh.eventris.eu
- ▶ **14:00 Uhr:** Führung: Großer Bauhaus-Spaziergang; Start: Bauhaus-Atelier; Dauer: 2,5 h, Kosten: 18 €, max. 15 Personen, Tickets: weimargmbh.eventris.eu
- ▶ **16:00 Uhr:** Führung: Oskar Schlemmers Wandgestaltungen, Bauhaus-Universität Weimar; Start: Bauhaus-Atelier; Dauer: 1h, Kosten: 11 €, max. 12 Personen, Anmeldung: bauhausspaziergang@uni-weimar.de
- ▶ **17:00 Uhr: Eröffnungsvortrag** Dr. Justus Ulbricht: „O meine Zeit, so namenlos zerrissen, so ohne Stern, so daseinsarm im Wissen“. Ansichten der „Moderne“ mit einem Blick auf Weimars Kultur. Ort: Sendehalle Weimar, Dauer: 1 h, kostenfrei
- ▶ **18:30 Uhr:** Vortrag: Ideologien und Architekturen. Die klassische Moderne im Kontext deutscher und italienischer Architekturdebatten; Prof. Daniela Spiegel; Ort: Sendehalle Weimar; Dauer: 1h, kostenlos, max. 40 Personen

SAMSTAG, 27.9.2025

- ▶ **10:00 – 17:00 Uhr:** Film: Weimar. Mythos und Wahrheit (en./dt.); Ort: Stadtmuseum Weimar; Dauer: 0,5 h, kostenfrei
- ▶ **10:00 – 13:00 Uhr:** Sa und So Offene Werkstatt: Von Weimar in die Welt; Ort: Werklabor – Bauhaus-Museum Weimar; kostenfrei, max. 25 Personen, ohne Anmeldung
- ▶ **11:00 – 12:00 Uhr:** Thementour im Stadtraum: Quartier der Moderne; Start: Museum Neues Weimar Foyer; Kosten: 3 €, max. 25 Personen, ohne Anmeldung
- ▶ **11:00 – 16:00 Uhr,** jeweils zur vollen Stunde: Besichtigung und Führung: Neufert Haus; Ort: Neufert Haus, Rudolstädter Str. 7; Dauer: 45 min., Kosten: 5 €, max. 12 Pers.
- ▶ **11:00 – 17:00 Uhr:** Kunstinstallation: Rebecca Horn. Konzert für Buchenwald; Ort: E-Werk; kostenfrei

- ▶ **14:00 Uhr:** Führung: Kleiner Bauhaus-Spaziergang; Start: Bauhaus-Atelier; Dauer: 1,5 h, Kosten: 11 €, max. 25 Personen, Tickets: weimargmbh.eventris.eu
- ▶ **14:00 Uhr:** Führung: Großer Bauhaus-Spaziergang; Start: Bauhaus-Atelier; Dauer: 2,5 h, Kosten: 18 €, max. 15 Personen, Tickets: weimargmbh.eventris.eu
- ▶ **15:00 Uhr:** Geführte Tour: Das Nietzsche-Archiv im Wandel der Zeit – Jugendstil-Kultraum, Fälschungs-Tatort und DDR-Schulungszentrum; Ort: Nietzsche-Archiv; Dauer: 1 – 1,5h, Kosten: 3 €, max. 20 Personen, Anmeldung: Online-Ticket-shop der Klassik Stiftung Weimar: tickets.klassik-stiftung.de/#/tickets/filters (Restkarten an Kasse)
- ▶ **16:00 Uhr:** Führung: Oskar Schlemmers Wandgestaltungen, Bauhaus-Universität Weimar; Start: Bauhaus-Atelier; Dauer: 1h, Kosten: 11 €, max. 12 Personen, Anmeldung: bauhausspaziergang@uni-weimar.de
- ▶ **16:30 Uhr:** Sonderführung: Von der nationalsozialistischen Weihestätte zum Lost Place – die ehemalige Nietzsche-Gedächtnishalle; Stiftung Sendehalle Weimar; Ort: Haupteingang Sendehalle, Humboldtstraße 36a; Dauer: 1,5 h, kostenfrei / Spenden erbeten, max. 40 Personen
- ▶ **17:00 Uhr:** Sonderführung durch das HdWR; Haus der Weimarer Republik – Forum für Demokratie; Start: Foyer im Haus der Weimarer Republik; Dauer: ca. 1h, Kosten: 12 €, max. 15 Personen, Anmeldung: foyer@hdwr.de



SONNTAG, 28.09.2025

- ▶ **10:00 – 17:00 Uhr:** Film: Weimar. Mythos und Wahrheit (en./dt.); Ort: Stadtmuseum Weimar; Dauer: 0,5h, kostenfrei
- ▶ **11:00 – 16:00 Uhr,** jeweils zur vollen Stunde: Besichtigung und Führung: Neufert Haus; Ort: Neufert-Haus, Rudolstädter Str. 7; Dauer: 45 min., Kosten: 5 €, max. 12 Pers.
- ▶ **11:00 – 17:00 Uhr:** Kunstinstallation: Rebecca Horn. Konzert für Buchenwald; Ort: E-Werk; kostenfrei
- ▶ **11:00 Uhr:** Kuratortour: Die Protagonisten des Neuen Weimar - Wegbereiter des Bauhauses zwischen Aufbruch, Scheitern und spätem Triumph; Ort: Museum Neues Weimar/

Foyer; Dauer: 1 h, 3 €, max. 25 Personen, Anmeldung: tickets.klassik-stiftung.de/#/tickets/filters (Restkarten an Kasse)

- ▶ **11:30 Uhr:** Kuratorenführung: Eiermannbau Apolda – Ikone der bewegten Moderne; Stiftung Baukultur Thüringen; Ort: Eiermannbau, Auenstr. 11, Dauer: 1,5 h
- ▶ **11:30 Uhr:** Werben für Zwangsarbeit – Der Fall des Bauhaus-Typografen Zdeněk Rossmann; Dr. Anke Blümm; Ort: Foyer Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus; Dauer: 1,5 h, kostenfrei
- ▶ **13:00 Uhr:** Kuratorenführung: Das Bauhaus – ein „linkes“ Experiment?; Ort: Foyer Bauhaus-Museum Weimar; Dauer: 1h, Kosten: 3 €, max. 25 Personen, Anmeldung: tickets.klassik-stiftung.de/#/tickets/filters (Restkarten an Kasse)
- ▶ **14:00 Uhr:** Führung: Kleiner Bauhaus-Spaziergang; Start: Bauhaus-Atelier; Dauer: 1,5 h, Kosten: 11 €, max. 25 Personen, Tickets: weimargmbh.eventris.eu
- ▶ **14:00 Uhr:** Führung: Großer Bauhaus-Spaziergang; Start: Bauhaus-Atelier; Dauer: 2,5 h, Kosten: 18 €, max. 15 Personen, Tickets: weimargmbh.eventris.eu
- ▶ **14:45 Uhr:** Führung: Speicher Oßmannstedt; Fridtjof Florian Dossin; Ort: Bahnhofstr. 9, Oßmannstedt; Dauer: 1h
- ▶ **16:00 Uhr:** Buchvorstellung & Gespräch: Spuren des Jüdischen Breslau. Architektur und Lebenswege vor und nach der Shoah; Ramona Bräu / Tim Buchen / Daniel Ljunggren; Ort: Foyer, Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus; Dauer: 2 h, kostenfrei
- ▶ **Fr – So, 26. – 28.9.2025,** ganztägiges Angebot: Audio-walk: Wo ist Walter?; Download der App zu Bauhaus-Orten in Weimar, kostenfrei: bit.ly/3S3Fpcn

SERVICE UND KONTAKT

- ▶ **weimar GmbH**
Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice, UNESCO-Platz 1, 99423 Weimar
- ▶ **Klassik Stiftung Weimar**
Besucherservice, Tel.: 03643-545-400
besucherservice@klassik-stiftung.de
- ▶ **Tourist Information Weimar**
Markt 4, 99423 Weimar
Tel.: 03643-745-0, tourist-info@weimar.de
www.weimar.de

NEUBEGINN IN DESSAU

Im Rahmen der Triennale der Moderne präsentiert das Bauhaus Dessau zwei Jubiläumsprojekte: „Unsichtbares Bauhaus Dessau“ und in Kooperation mit dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau „1925 – Das Bauhaus kommt nach Dessau“.

Das Projekt „Unsichtbares Bauhaus Dessau“ ist eng mit der Anfangszeit des Bauhauses 1925/26 in Dessau verknüpft. Damals existierten Bauhausgebäude und Meisterhäuser noch nicht, die Bauhändler*innen arbeiteten und lebten aber bereits in der Stadt. „Unsichtbares Bauhaus Dessau“ ist eine Kombination aus digitalem Rundgang und analogen Hinweisen zu heute nicht mehr sichtbaren Bauhaus-Orten im Dessauer Stadtgefüge.

Individuell kann man sich mit den kostenlosen Video- und Audiowalks auf spannende Spaziergänge durch die Innenstadt oder den Georgengarten begeben. Zu den Themen der Video- und Audiowalks werden auch Führungen angeboten. Die Tickets für Führungen (12 € pro Person / ermäßigt 8 €) sind in den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau erhältlich.

Die Lesungen des Stadtarchivs Dessau-Roßlau widmen sich den Anfängen des Bauhauses am Standort Dessau. Sie beleuchten den gesellschaftlichen Kontext des Bauhauses in einer wachsenden Industriestadt, die von bürgerlichen wie proletarischen Kräften gleichermaßen geprägt war.

Am 26. September werden unter anderem Schülerinnen des Gropius-Gymnasiums historische Texte und Protokolle aus der Zeit lesen. Als Beitrag im Rahmen der Triennale der Moderne werden die Lesetexte in Form eines Kalendariums präsentiert.



FREITAG, 26.9.2025

- ▶ **17:00 Uhr:** Lesung / Präsentation: Unsichtbares Bauhaus + 1925 – das Bauhaus kommt nach Dessau; Stiftung Bauhaus Dessau; Ort: Bauhaus Museum Dessau, Mies-van-der-Rohe-Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau; kostenfrei
- ▶ **Weitere Lesungen** nach dem Triennale-Wochenende:
 - 28.10.2025 Bauhaus Museum Dessau
 - 25.11.2025 Museum für Stadtgeschichte
 - 16.12.2025 Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

SAMSTAG, 27.9. + SONNTAG, 28.9.2025

Angebote der Stiftung Bauhaus Dessau in Kooperation mit Stadtmarketing Dessau-Roßlau und navos create, Berlin

- ▶ **Videowalk:** Unsichtbares Bauhaus Dessau; Ort: eigene Tour im Stadtraum; Informationen: bauhaus-dessau.de/unsichtbares-bauhaus-dessau
- ▶ **Führungen:** 27.9., 28.9.2025, je 10:00 Uhr sowie 4.10./18.10./1.11./15.11.2025, je 14:00 Uhr, Start: Tourist-Information Dessau, Kosten: 12 € p. P. [erm. 8 €];
- ▶ **Audiowalk:** Auf den Spuren von Paul Klee; Ort: eigene Tour in Stadtraum und Parkanlagen Dessaus; Start: Meisterhaus Kandinsky / Klee, Ebertallee 69/71, 06846 Dessau-Roßlau; bauhaus-dessau.de/unsichtbares-bauhaus-dessau
- ▶ **Führungen:** 27.9./28.9./11.10./25.10./8.11./22.11.2025, je 14:00 Uhr; Start: Meisterhaus Kandinsky / Klee; Kosten: 12 € p. P. [erm. 8 €], Informationen: Tourist-Informationen Dessau und Roßlau + visitdessau.com

SERVICE UND KONTAKT

- ▶ **Stiftung Bauhaus Dessau**
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340-650 82 50 · triennale@bauhaus-dessau.de
www.bauhaus-dessau.de
- ▶ **Tourist-Informationen**
Dessau: Ratsgasse 11 · Roßlau: Hauptstraße 11
Tel.: 0340-8829 20-00 · 034901-824 67
post@visitdessau.com
www.visitdessau.com

LABOR DER MODERNE(N)

Wie nur wenige Orte eignet sich Berlin zur Vermittlung eines ganzheitlichen Blicks auf die Moderne. Das Spektrum reicht von frühen Reformbewegungen über die Industrialisierung, das „Neue Bauen“, die Brüche zur NS-Zeit, den Wiederaufbau in Ost wie West, bis hin zur Spät- und sogenannten Postmoderne.

Dabei lassen die Bauten und Projekte der jeweiligen Epochen stets Rückschlüsse auf die politischen, zeitgeschichtlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse ihrer Entstehung zu. Diese Vielfalt der Perspektiven bildet sich im Programm ab. Für die „klassische“ Moderne der 1920er-Jahre stehen etwa die sechs als UNESCO-Welterbe geführten „Siedlungen der Berliner Moderne“, die einst den Städtebau neu definierten und in den kommenden Jahren, aus Anlass ihrer 100-jährigen Jahrestage, einzeln in den Fokus rücken.

Nach der Zäsur der NS-Zeit knüpfte der Wiederaufbau an diese Ideale an. Weithin sichtbar ist die Konfrontation der politischen Systeme im Städtebau der Nachkriegsmoderne, etwa im Vergleich der Karl-Marx-Allee mit den im ehemaligen West-Berlin entstandenen Bauten der IBA 1957.

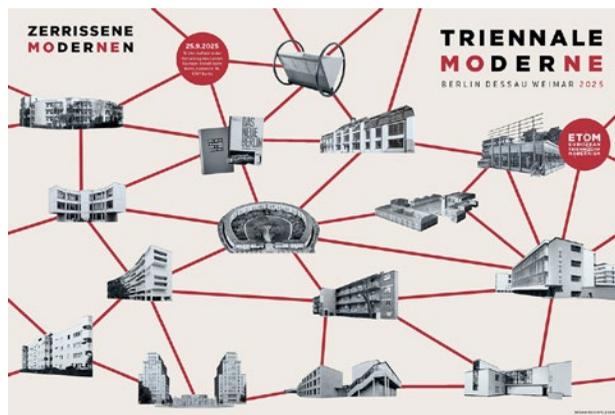
Weitere Themen sind die Brüche in Biografien jüdischstämmiger Planer*innen, die Bedeutung von Frei- und Grünräumen, die Großsiedlungen der 1970er-Jahre und ihre Bildungsbauten, der transnationale Austausch in Mitteleuropa, die Bauten der IBA 1984 sowie Themen der Partizipation und Denkmalpflegepraxis. Der Auftakt in Berlin ist gleichzeitig der Beginn für das überregionale Programm des Festivals Triennale der Moderne. Das mit zahlreichen Führungen (S. 18 – 21) aufwartende Programm in Berlin läuft bis Mitte Dezember und ist nach Veranstaltungsart, Spielorten und Partner*innen sortiert. Das laufend aktualisierte ausführliche Programm finden Sie unter

triennale-der-moderne.de

Gegen Ende des Veranstaltungszeitraums findet eine internationale Tagung des seit 2022 bestehenden Netzwerks einer „European Triennial of Modernism (ETOM)“ statt.

triennial-of-modernism.eu

DONNERSTAG, 25.9.2025



Auftakt-Veranstaltung und Empfang

Ort: Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Luisenstraße 18, 10117 Berlin; Die Veranstaltung ist offen für das allgemein interessierte Publikum. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: veranstaltungen@lv.stk.sachsen-anhalt.de

- ▶ 17:30 Ankunft und Registrierung
- ▶ 18:00 Begrüßung und Grußworte
- ▶ 18:15 Musikalische Rahmung mit Werken von Kurt Weill, durch das Blasquartett mit Musiker*innen der Anhaltischen Philharmonie Dessau
- ▶ 18:25 Einführung zum Thema „Zerrissene Moderne(n)“
- ▶ 18:40 Vorträge und Diskussionen zur Aktualität der Ideengeschichte der Moderne – unter anderem mit Irina Scherbakowa [Mitgründerin und Vorstand Zukunft Memorial e. V., Träger des Friedensnobelpreises 2022] und Wolfgang Knöbl [Direktor Hamburger Institut für Sozialforschung]
- ▶ 19:15 Musik von Kurt Weill
- ▶ 19:20 Kurzvorstellung der Programme in den drei Städten Weimar, Dessau und Berlin sowie exemplarischer Projekte
- ▶ 19:40 Musik von Kurt Weill
- ▶ 19:45 Podiumsdiskussion
- ▶ 20:30 Get-together und Empfang

AUSSTELLUNGEN UND EVENTS

Zum Teil mit Seminaren und Begleitprogrammen

Architektenkammer Berlin

in Kooperation mit Landesdenkmalamt Berlin

- ▶ **Di, 4.11.2025**, 19:30 Uhr: Diskussionsrunde: Jung, aber Denkmal – Das Kulturforum; Ort: Urania Berlin, Kleist Saal; Dauer: 1,5 h, kostenfrei, Anmeldung: uraniaberlin.reservix.de/events
- ▶ **Di, 14.10.2025**, 16:00 – 19:30 Uhr: Reihe: Denkmalpflege vor Ort – Robert-Koch-Forum; Ort: Robert-Koch-Forum, Friedrichstr. 180, 10117 Berlin; Dauer: 3,5 h, kostenlos, Anmeldung: ak-berlin.de

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Ort: the temporary bauhaus-archiv,
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin

- ▶ **27.6.2025 – 29.1.2026**
Ausstellung: Eine soziale Frage. Die Walter-Gropius-Schule in Neukölln (Öffnungszeiten: Mo – Sa, 10:00 – 18:00 Uhr); Ort: the temporary bauhaus-archiv; kostenfrei
- ▶ **So, 5.10.2025**, 14:00 – 16:30 Uhr: Kreativer Workshop: Bauhaus-Werkstatt Mobil, Start: vor dem Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin; Dauer: 2,5 h, kostenfrei, max. 15 Personen, Anmeldung: bauhaus.de
- ▶ **Do, 23.10.2025 | 20.11.2025**, 13:00 – 13:30 Uhr: Besichtigung und Lunch-Führung zur Ausstellung; Ort: the temporary bauhaus-archiv; Dauer: 0,5 h, kostenfrei
- ▶ **Sa, 11.10.2025**, 15:00 – 17:00 Uhr: Kreativer Workshop: Bauhaus-Werkstatt Guests; Ort: the temporary bauhaus-archiv; Dauer: 2 h, kostenfrei, max. 20 Personen, Anmeldung: bauhaus.de



BHROX bauhaus reuse / ETOM2025 pilot-Festival

Ernst-Reuter-Platz (Mittelinsel), 10587 Berlin

Ausstellung und Vortragsreihe: Wer hat Angst vor der Moderne? – Kunstgewerbeschulen in Mitteleuropa

Kooperation von BHROX bauhaus reuse / zukunftsgeraeusche und Slovak Design Center [Bratislava] mit STU Bratislava / Kunsthochschule Weißensee / Werkbund-Archiv Berlin / Tschechisches Zentrum Berlin; Teil des ETOM2025 pilot-Festival at BHROX, gefördert durch Slowakisches Institut Berlin und Landesdenkmalamt Berlin

- ▶ **Do, 23.10.2025**, 18:30 Uhr: Vortragsreihe und Vernissage zur Ausstellung: Wer hat Angst vor der Moderne? – Vorträge (Teil 1): Kunstgewerbeschulen in Mitteleuropa mit Vorstellung Sammelband „Schule als Laboratorium des modernen Lebens“; Ort: BHROX bauhaus reuse
- ▶ **24.10. – 21.11.2025**, Di – So 12:00 – 20:00 Uhr: Ausstellung: Wer hat Angst vor der Moderne? – Fokus: Die Kunstgewerbeschule in Bratislava (1928 – 1939); Ort: BHROX bauhaus reuse
- ▶ **Fr, 24.10.2025**, ab 18:30 Uhr: Pop-Up-Ausstellung mit Präsentation der Arbeiten von Studierenden der Kunsthochschule Weißensee und der STU Bratislava; Ort: BHROX bauhaus reuse
- ▶ **Fr, 21.11.2025**, 18:30 Uhr: Vortragsreihe und Finissage zur Ausstellung: Wer hat Angst vor der Moderne? – Vorträge (Teil 2): Kunstgewerbeschulen in Mitteleuropa mit Book-Release-Event zur Veröffentlichung der englischsprachigen Publikation „School of Arts and Crafts in Bratislava 1928-1939“; Ort: BHROX bauhaus reuse

Schwerpunkt: Modern Emancipation 2025 am BHROX bauhaus reuse: Women Architects in the Post-Earthquake Reconstruction of Skopje;

Ausstellung von Contineo [Skopje] in Kooperation mit BHROX bauhaus reuse / zukunftsgeraeusche

- ▶ **Do, 27.11.2025**, 18:30 Uhr: Vernissage zur Ausstellung: Women Architects in the Post-Earthquake Reconstruction of Skopje; Ort: BHROX bauhaus reuse, Ernst-Reuter-Platz (Mittelinsel), 10587 Berlin
- ▶ **28.11. – 14.12.2025**, Di – So 12:00 – 20:00 Uhr: Ausstellung: Women Architects in the Post-Earthquake Reconstruction of Skopje; Ort: BHROX bauhaus reuse

Bundesschule Bernau

(nordöstlich von Berlin – auch bekannt als ADGB)

- ▶ **21.06.2025 – 07.06.2026**, Do + So, je 10:00 – 16:00 Uhr (oder nach Absprache): Sonderausstellung: Denkmalpflege als Chance; Ort: baudenkmal bundesschule bernau e. V., Lehrerhaus Nr. 9; kostenfrei, Anmeldung: bauhaus@best-bernau.de, Tel. 03338-7067879, www.welterbe-bernau.de
- ▶ **So, 26.10.2025**, 12:30 Uhr: Vortrag: Erhalten durch Weiterbauen; Besucherzentrum Bernau / Franz Jaschke; Dauer: 2 h, kostenfrei, max. 60 Personen, Anmeldung: bauhaus@best-bernau.de, Tel. 03338-7067879,
- ▶ **So, 26.10.2025**, 14:30 Uhr: Sonderführung: Erhalten durch Weiterbauen / Bauhaus, Besucherzentrum Bernau, Guide: Franz Jaschke, Dauer: 2 h, kostenfrei, max. 25 Personen, Anmeldung: bauhaus@best-bernau.de, Tel. 03338-7067879



Deutscher Werkbund Berlin

Ort: Goethestraße 13, 10623 Berlin, werkbund-berlin.de

- ▶ **Do, 9.10.2025**, 17:00 Uhr: Buchpräsentation: Mäusebunker und Hygieneinstitut, anschließend Diskussion mit dem Schweizer Werkbund Bern; Dauer: 2h, kostenfrei
- ▶ **Fr, 7.11.2025**, 19:00 Uhr: Gespräch: boundaries and transitions mit den Architekt*innen Hiroyuki Unemori, Gabi Schilling, Kay Fingerle und Ludwig Heimbach; Dauer: 2h, kostenfrei
- ▶ **Do, 13.11.2025**, 19:00 Uhr: Vernissage Foto-Ausstellung Raumaufteilung mit Kay Fingerle; kostenfrei

Garagenhof Stubbenkammerstraße

- ▶ **Sa, 18.10.2025**, 11:00 – 16:00 Uhr: Aktionstag: Garagenhof Stubbenkammerstraße – Bautyp der Moderne; Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens deutschsprachiger jüdischer Architekten e.V.; Ort: Stubbenkammerstr. / Senefelderstr., 10437 Berlin; Info: info@juedische-architekten.de
- ▶ **26.11. – 9.12.2025**, Di – So 12:00 – 20:00 Uhr, Ausstellung: Garagenhof Stubbenkammerstraße – Bautyp der Moderne; Kooperationspartner / Ort: BHROX bauhaus reuse, Ernst-Reuter-Platz (Mittelinsel), 10587 Berlin

- ▶ **Di, 25.11.2025**, 18:30 Uhr: Vernissage mit Vortrag zur Ausstellung; Ort: BHROX bauhaus reuse

Hygieneinstitut

- ▶ **Mi, 15.10.2025**, 19:00 Uhr: Diskussion: Quo vadis Mäusebunker?; Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf; Ort: Hygieneinstitut, Kraemerstr. 1, 12203 Berlin; kostenfrei, berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf

Kunstabibliothek am Kulturforum

- ▶ **Mi, 5.11.2025**, 18:00 Uhr: Gespräch vor Originalen: Modelle von Hans Junecke, Kunstabibliothek; Ort: Studiensaal der Kunstabibliothek, Matthäikirchplatz 6, 10785 Berlin; Dauer: 1,5 h, kostenfrei, ohne Anmeldung

Landesdenkmalamt Berlin

- ▶ **Di, 21.10.2025**, 15:00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung OST WEST OST – Berliner Nachkriegsmoderne; Ort: im neuen Kulturbahnhof Schillingstraße; kostenfrei, ohne Anmeldung

LiMa-Wohnhof

- ▶ **So, 6.11.2025**, 19:00 Uhr: Work-in-Progress Preview: Film LiMa-Wohnhof (Architekt: Hermann Hertzberger), Regie: Magda Gvelesiani / Sarah Silbernagel; Ort: ARCH+, Friedrichstraße 23 a, 10969 Berlin; Dauer: 40 min., max. 80 Personen, Anmeldung: nachbarschaftlimahof@web.de
- ▶ **Do, 16.11.2025**, 15:00 Uhr | **Mo, 24.11.2025**, 18:00 Uhr: Work-in-Progress Preview: Film LiMa-Wohnhof; Ort: Hansabibliothek, Altonaer Str. 15, 10557 Berlin; Dauer: 40 min., max. 40 Personen, Anmeldung: nachbarschaftlimahof@web.de



Werkbundarchiv – Museum der Dinge

Werkbundarchiv, Objekt-Bühne, Leipziger Str. 54, 10117 Berlin

- ▶ **Do, 27.11.2025**, 18:00 Uhr: Podiumsgespräch: Übergriff der Moderne? [Fokus: Geschichte des Werkbunds zur NS-Zeit]; kostenlos, Details: museumderdinge.de

TAGUNGEN UND DISKUSSIONEN

100 Jahre Hufeisensiedlung – Geschichte, Gegenwart und Projekte in der Großsiedlung Britz

Veranstalter*innen: Freunde und Förderer der Hufeisensiedlung Berlin-Britz e.V. / Ben Buschfeld, in Kooperation mit: Tautes Heim / LDA Berlin / Kulturstiftung Schloss Britz / VHS Neukölln; Programm: triennale-der-moderne.de/100-jahre-hufeisensiedlung/

- ▶ **Fr, 17.10.2025**, 18:00 – 19:15 Uhr: Vernissage der Sonderausstellung: Die Mietermagazine von EINFA und GEHAG 1930 – 1939 – Von Design-Fortbildung zu NS-Propaganda; Ort: Infostation Hufeisensiedlung, Fritz-Reuter-Allee 44, 12359 Berlin, Öffnungszeiten: je Fr + So 13:00 – 17:00 Uhr
- ▶ 19:30 Uhr: Abendprogramm: Filmvorführung(en) zu den Welterbe-Siedlungen; Ort: Infostation Hufeisensiedlung
- ▶ **Sa, 18.10.2025**, 11:00 – 13:00 Uhr: Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Führenden; Start: 11:00 Uhr vor Infostation Hufeisensiedlung, Fritz-Reuter-Allee 44, 12359 Berlin; Anmeldung: tours@buschfeld.com
- ▶ Im Anschluss: Am Ende der Touren kann das mietbare Museum „Tautes Heim“ besucht werden (ein Besuch außerhalb der Touren ist nicht möglich)
- ▶ 14:00 – 14:30 Uhr: Buch-Präsentation „Tautes Heim – Story & Details“; Ort: Infostation Hufeisensiedlung
- ▶ 14:00 – 16:00 Uhr – Gelegenheit für selbstorganisierte Imbisse und/oder Besichtigung der Dauer- und Sonderausstellung in der Infostation Hufeisensiedlung
- ▶ 16:00 Uhr: Keynote-Talk: 100 Jahren Neues Bauen in Berlin; [Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben]
- ▶ **So, 19.10.2025**, 10:00 – 18:00 Uhr:
Symposium: 100 Jahre Hufeisensiedlung – Geschichte, Gegenwart und Projekte in der Großsiedlung Britz; Vorträge und Diskussionen mit begleitender Ausstellung zum Welterbe „Siedlungen der Berliner Moderne“; Ort: Kulturstaal Britz – Schloss und Gutshof Britz, Alt-Britz 81 – 89, 12359 Berlin; Dauer: ca. 8 h, kostenfrei, Anmeldung: triennale-der-moderne.de/100-jahre-hufeisensiedlung/

BHROX bauhaus reuse

Ernst-Reuter-Platz [Mittelinsel], 10587 Berlin

archInt@BHROX: No demolition – On dealing with late modern community and socio-cultural buildings;

Internationale Diskussionsreihe initiiert von BHROX bauhaus reuse / zukunftsgeraeusche und Tschechisches Zentrum Berlin in Koop. mit Architektenkammer Berlin / Tschechische Architektenkammer / Nationalgalerie Prag / Berlinische Galerie; gefördert durch Deutsch Tschechischer Zukunftsfonds; Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind erforderlich.

- ▶ **Di, 14.10.2025**, 18:30 Uhr: Diskussion und Vorträge: No Demolition – On dealing with late modern community and socio-cultural buildings in Czechia and Germany; Ort: BHROX bauhaus reuse; Anmeldung: tinyurl.com/4mfjzxnv
- ▶ **Do, 16.11.2025**, 14:30 – 17:00 Uhr: Fach-Workshop: How to avoid Demolition – comparing Czechia and Germany; Ort: BHROX bauhaus reuse; begrenzte Platzzahl, Anmeldung: tinyurl.com/4mfjzxnv
- ▶ **Do, 20.11.2025**, 20:00 Uhr: Film-Vorführung: Czechoslovak Architecture 58 – 89 [R: Jan Zajíček, SK/CZ 2024]; Ort: Klick Kino, Windscheidstraße 19, 10627 Berlin; Anmeldung: tinyurl.com/3j8vzezn

Warenhäuser – Bühnen – Hochgarage. Das Jüdische Architekturerbe der Moderne in Charlottenburg;

Vortragsreihe, Kooperation BHROX bauhaus reuse / zukunftsgeraeusche mit GJA – Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens deutschsprachiger jüdischer Architekten e. V., gefördert von Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

- ▶ **Di, 25.11.2025**, 19:30 Uhr: Vortrag: Warenhäuser [anlässlich der Vernissage zur Ausstellung: Garagenhof Stubbenkammerstraße – vgl. S. 14/15]; Ort: BHROX bauhaus reuse
- ▶ **Di, 9.12.2025**, 18:30 Uhr: Vortrag: Bühnen – Oskar Kaufmann + Vortrag: Kantgarage – Hermann Zweigenthal / Herrey [Finissage Ausstellung: Garagenhof Stubbenkammerstr.]; Ort: BHROX bauhaus reuse, Ernst-Reuter-Platz [Mittelinsel]

Zerissene Moderne an der Stalinallee

Veranstalter*innen: Stalinbauten e. V. / Simone Hain

- ▶ **Sa, 25.10.2025**, 10:00 – 18:00 Uhr: Kolloquium mit Begleitprogramm und Rundgang [Laubenganghäuser, Weberwiese]; Ort: Alte Feuerwache, Studiobühne (1. OG), Marchlewskistraße 6, 10243 Berlin; kostenfrei, max. 80 Personen, Anmeldung: info@stalinbauten.de

TOUREN UND BESICHTIGUNGEN

culturepartner Berlin / art:berlin

Partner: cpb culturepartner berlin GmbH; Dauer: je 2 – 2,5 h;
Anmeldung erforderlich: info@artberlin-online.de,
Informationen: Tel.: 030-6891-5008

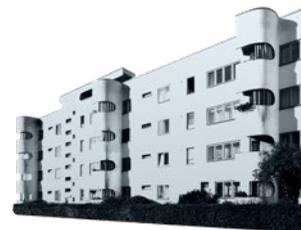
- ▶ **So, 28.9.2025 | 9.11.2025 | 14.12.2025**, 11:00 Uhr: Siedlungs-Bustour; Start: vor dem bcc Berlin Congress Center, Alexanderstraße 11, 10178 Berlin; Dauer: 3 h, Kosten: 35 € p. P. [erm. 32 €], max. 20 Personen, Anmeldung: artberlin-online.de, Tel: 030-6891-5008
- ▶ **Do, 2.10.2025 | 6.11.2025**, 14:00 Uhr: Führung: Karl-Marx-Allee – ein Boulevard für den Kommunismus; Start: vor dem Kosmos, Karl-Marx-Allee 131 a, 10243 Berlin; Dauer: 2 h, Kosten: 18 € p. P. [erm. 15 €], max. 20 Personen, Anmeldung: artberlin-online.de, Tel.: 030-6891-5008
- ▶ **Fr, 3.10.2025 | 14.11.2025**, 11:00 Uhr: Führung: Das Hansaviertel – Star-Architekten bauen die Zukunft; Start: vor dem Grips Theater; Dauer: 2 h, Kosten: 18 p. P. [erm. 15 €], max. 20 Personen, Anmeldung: artberlin-online.de, Tel.: 030-6891-5008
- ▶ **Do, 23.10.2025 | Mi, 12.11.2025**, 14:00 Uhr: Führung: Städtebau West – rund um den Ernst-Reuter-Platz; Start: vor dem temporary bauhaus-archiv; Dauer: 2 h, Kosten: 18 € p. P. [erm. 15 €], max. 20 Personen, Anmeldung: artberlin-online.de, Tel.: 030-6891-5008
- ▶ **Sa, 25.10.2025 | 22.11.2025**, 10:00 Uhr: Führung: Radtour durch Steglitz; Start: vor der Bio Company, Walther Schreiber Platz; Dauer: 3 h, Kosten: 21 € p. P. [erm. 18 €], max. 15 Personen (mit eigenem Fahrrad), Anmeldung: artberlin-online.de, Tel.: 030-6891-5008



Ticket B – Architektur erleben

Partner: Ticket B und weitere Kooperationspartner*innen,
Dauer: zumeist 2,5 h, Anmeldungen erforderlich

- ▶ **So, 28.9. | 26.10.2025**, 14:00 – 16:30 Uhr: Architekturführung und Besichtigung: Ringsiedlung, Infostation, Scharoun-Atelier; Start: U-Bhf. Siemensdamm, Jungfernhaideweg / Ecke Mäckeritzstraße; Dauer der Tour: 2,5 h, Kosten: 39 € p. P., max. 25 Personen, Anmeldung: ticket-b.de/fuehrung/ringsiedlung-siemensstadt
- ▶ **Mi, 1.10.2025**, 19:00 – 21:00 Uhr: Filmvorführungen: Dokumentarfilme von Schüler*innen des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums und von „Ein gebautes Versprechen“; Ort: Infostation Siemensstadt, Goebelstr. 2-10, 13627 Berlin; Dauer: 2 h, Eintritt frei, max. 40 Personen, Anmeldung: siemensstadt@ticket-b.de
- ▶ **Sa, 4.10.2025**, 11:00 – 13:30 Uhr: Führung und Besichtigung: Sonne und Beton – Gropiusstadt, in Kooperation mit dem Bauhaus-Archiv; Start: Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin; Dauer: 2,5 h, Kosten: 39 € p. P., max. 25 Personen, Anmeldung: ticket-b.de/fuehrung/gropiusstadt-sonne-und-beton
- ▶ **So, 12.10. | 16.11. | 14.12.2025**, 11:00 – 13:30 Uhr: Führung: Karl-Marx-Allee; Start: Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin; Dauer: Tour 2,5 h, Kosten: 24 € p. P., max. 25 Personen, Anmeldung: ticket-b.de/fuehrung/die-karl-marx-allee-2-0
- ▶ **Sa, 18.10. | 15.11. | 6.12.2025**, 11:00 – 13:30 Uhr: Führung: Das Hansaviertel; Start: Berlin Pavillon (Burger King), Straße des 17. Juni 100, 10557 Berlin; Dauer: 2,5 h, Kosten: 24 € p. P., max. 25 Personen, Anmeldung: ticket-b.de/fuehrung/das-hansaviertel
- ▶ **So, 19.10.2025**, 14:00 – 16:30 Uhr: Führung: Waldsiedlung Onkel Tom; Start: U-Bhf. Onkel Toms Hütte, Ausgang Riemeisterstraße, 14169 Berlin; Dauer der Tour: 2,5 h, Kosten: 24 € p. P., max. 25 Personen, Anmeldung: ticket-b.de/fuehrung/onkel-toms-huette



Baukunst im Westend

- ▶ **So, 19.10.2025**, 14:00 Uhr: Führung und Besichtigung: Baukunst in Westend, u.a. mit Besuch des Georg Kolbe Museums und treppe b, Galerie im Corbusierhaus; Start: Corbusierhaus – Foyer, Flatowallee 16, 14055 Berlin; Dauer: 2 h + Get together im Café Benjamine, kostenfrei, max. 20 Personen, Anmeldung: campaner@georg-kolbe-museum.de, Tel. 030-3042144

Hufeisensiedlung Britz + Tautes Heim

- ▶ **Sa, 18.10.2025**, 11:00 – 13:00 Uhr: Führungen zur Tagung 100 Jahre Hufeisensiedlung mit unterschiedlichen Gruppen, Schwerpunkten und Führenden; weitere Programmteile vgl. S. 16; Anmeldung: tours@buschfeld.com, Details: triennale-der-moderne.de/100-jahre-hufeisensiedlung

Die Gärten von morgen (Hansaviertel)

- ▶ **So, 28.9.2025**, 12:00 – 15:00 Uhr: Eröffnung der Reihe: die gärten von morgen – erinnern, pflegen, weiterdenken. Gartenwerkstätten im Hansaviertel; Vorträge, Diskussion und Gartentour; Ort: Hansabibliothek, Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
- ▶ **So, 28.9.2025**, 15:00 Uhr: Eröffnung des Programmzentrums „ParkPlatz“ mit Tanzperformance am Hansaplatz
- ▶ **28.9. – 6.11.2025**: Gespräche, Touren, Workshops, Kinderprogramm, performative Rundgänge, praktisches Gärtnern; initiiert von interbau e.V., in Kooperation mit: Offen für Kultur / Hansabibliothek; Ort: Rund um den U-Bhf. Hansaplatz, innen und außen; Programm /Anmeldungen: von-morgen.berlin/gaerten

LiMa Wohnhof

- ▶ **Fr, 7.11. | Mo, 17.11.2025**, 15:00 – 17:00 Uhr: Haustour und Führung: LiMa-Wohnhof – ein IBA-Projekt mit Zukunftscharakter; LiMa Wohnhof Nachbarschaftsinitiative, Gabriella Sarges; Start: Markgrafenstr. 6, 10969 Berlin; Dauer: 2 h, max. 20 Pers., Anmeldung: nachbarschaftlimahof@web.de

Akademie der Künste, Schaudepot

- ▶ **Di, 21.10.2025**, 17:30 Uhr: Führung: Architekturmodelle der Moderne; Ort: Akademie der Künste, Pariser Platz, 10117 Berlin; Dauer: 1 h, Kosten: 7,50 € p. P. [erm. 5 €], max. 15 Personen, Anmeldung: alfes@adk.de

Jüdisches Museum Berlin

- ▶ **So, 5.10. | 2.11. | 16.11.2025**, je 11:00 Uhr: Öffentliche Kurator*innen-Führungen: Widerstände. Jüdische Designerinnen der Moderne; Ort: Jüdisches Museum, Meeting Point im Altbau [EG], Lindenstr. 9–14, 10969 Berlin; Kosten: 6 € [erm. 3 €] zzgl. Museumsticket, Anmeldung: visit@jmberlin.de

Buchstabenmuseum

- ▶ **Do-So, noch bis 5.10.2025**, je 13.00 – 17:00 Uhr [ab 5.10. dauerhaft geschlossen]; Ort: Stadtbahnbogen 424 [nähe Hansaviertel], 10557 Berlin; Eintritt: 12 € [erm. 6,50 €]; Details: buchstabenmuseum.de

FESTIVAL-ZENTRALEN

BHROX bauhaus reuse

Ernst-Reuter-Platz [Mittelinsel], 10587 Berlin
Öffnungszeiten: So-Mo, 12:00 – 20:00 Uhr
www.bauhaus-reuse.de

Infostation Hufeisensiedlung

Fritz-Reuter-Allee 44, 12359 Berlin-Britz
Öffnungszeiten / Ausstellung: Fr + So, 13:00 – 17:00 Uhr
www.hufeisensiedlung.info/infostation



ETOM2025 pilot-Conference: Modernism #Progressive Heritage

Gegen Ende des Programms in Berlin ist eine internationale englischsprachige Abschlusskonferenz mit Partner*innen aus dem Kreis des „ETOM NEB Lab“ geplant. Sie nimmt das 2025 von der European Triennial of Modernism (ETOM) erstmalig initiierte ETOM2025pilot-Festival zum Anlass. Diese Premiere wird präsentiert durch das ETOM NEB Lab, offizielles Labor-Projekt im New European Bauhaus (NEB). Eine Kooperation von BHROX bauhaus reuse / zukunftsgerauesche mit KÉK – The Hungarian Contemporary Architecture Center, ICOMOS International, National Gallery Prague, Slovak Design Center, Estonian Academy of Arts, Architects' Council of Europe und buschfeld.com. Fördernachweise: siehe Website

- **Fr, 28.11., 13:00 – 20:30 | Sa, 29.11.2025, 10:00 – 19:00 Uhr**
Internationale Tagung (auf Englisch), mit Beteiligung u. a. von Franziska Bollerey, David Crowely, Jörg Haspel, Thomas Flierl, Ákos Moravánsky, Henrieta Moravčíková sowie ETOM NEB Lab-Partner*innen; Ort und Details werden unter triennial-of-modernism.eu bekannt gegeben; Anmeldungen: **Fr:** tinyurl.com/4yu4du2w + **Sa:** tinyurl.com/4mmfjux4

ETOM2025 pilot-Festival

Prototyp eines dezentralen europaweiten Festivals bei dem verschiedene Events der Partner*innen des ETOM NEB Lab gebündelt präsentiert werden, um so die gemeinsamen Themen zu verdeutlichen und um die 2022 gestartete Zusammenarbeit auf europäischer Ebene und Beteiligung verschiedener Arten von Akteur*innen kontinuierlich aufzubauen. Hierzu passt, dass sowohl im Rahmen des ETOM2025pilot-Festival at BHROX: Wer hat Angst vor der Moderne? (vgl. S. 13) in einer Kooperation der Kunsthochschule Weißensee und der STU Bratislava sowie auch im Lehrplan der TU Berlin thematisch korrespondierende Hochschulprojekte und Seminare für das WS 2025/2026 geplant sind.

www.triennial-of-modernism.eu



Über ETOM



Gemeinsam mit rund 40 Partner*innen aus 15 vor allem mitteleuropäischen Ländern entsteht das europäische Kooperationsprojekt „European Triennial of Modernism (ETOM)“. Die Geschichte der Moderne bindet diese Länder zusammen und basiert auf einer Vielfalt von Beispielen und oftmals länderübergreifend agierenden Protagonist*innen. Korrespondierend existiert auch heute ein heterogener Mix von Akteur*innen, die sich für die Wertschätzung der Moderne und eine nachhaltige Perspektive ihres baukulturellen Erbes einsetzen. Sie agieren oft lokal, stehen aber vor ähnlichen Herausforderungen und Potenzialen. Mit der trans-europäischen Zusammenarbeit ergreifen sie die Chance, sich methodisch auszutauschen, Ziele zu bündeln und gemeinsam an die Öffentlichkeit zu treten, wie 2023 in Berlin und 2024 in Halle. Im Angesicht des Krieges in der Ukraine, dem Erstarken nationaler Egoismen und einer vielerorts zunehmenden gesellschaftlichen Spaltung sowie im Bewusstsein um die historischen Brüche, erweist sich der lebendige Austausch über die baukulturelle Entwicklung der Moderne als modellhaft für den Zusammenhalt und eine verstärkte kulturelle Kooperation. Die Moderne ist ein gemeinsames progressives Kulturerbe, dessen Gestaltung, Architektur und Kunst sowie urbane und gesellschaftliche Entwicklungen gemeinsame demokratische Werte verkörpern und für die Resilienz und Zukunft Europas hochaktuell sind.

IMPRESSUM

1. Auflage

Herausgeber: Arbeitskreis Triennale der Moderne –
2025 organisatorisch vertreten durch
Ben Buschfeld, buschfeld.com und
Robert K. Huber, zukunftsgeraeusche GbR

Programmredaktion für Berlin: Robert K. Huber, Ben Buschfeld
in Kooperation mit: Landesdenkmalamt Berlin, Stephanie Otto
für Dessau: Stiftung Bauhaus Dessau / visitdessau, Franziska Staudtker
für Weimar: Klassik Stiftung Weimar / Weimar GmbH, Vanessa Berger
Redaktion und Satz: Ben Buschfeld, Zweitkorrektur: Katrin Lesser

Design und Gesamtumsetzung von
Broschüre / Poster / Website / Social Media Vorlagen:
buschfeld.com – graphic and interface design

Redaktionsschluss: 10. August 2025
Änderungen vorbehalten.

Anmerkungen:

Einzelne Führungen und Veranstaltungen können die vorherige
Anmeldung erfordern oder kostenpflichtig sein. Bitte prüfen Sie
online, ob sich eventuelle Programmänderungen ergeben haben.

SOCIAL MEDIA

Instagram: @triennale_der_moderne

Facebook: TriennaleDerModerne

YouTube: Triennale-der-Moderne

PROGRAMM ONLINE

Für aktuelle Informationen,
Programmdetails, Aktualisierungen
sowie Anmeldeoptionen:

www.triennale-der-moderne.de



Ständige Partner*innen:



buschfeld.com



Bauhaus
Dessau

Dessau
Roßlau

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

In Kooperation mit



Visit Dessau



FÖRDERNACHWEISE

Teile des Berliner Programms werden mit
Mitteln des Landesdenkmalamts Berlin
gefördert. Diese werden durch Eigen- und
Drittmittel einzelner Partner*innen ergänzt.



Die Auftaktveranstaltung wird gefördert durch
das Land Sachsen-Anhalt und ko-finanziert
durch Teile der Kern-Partner*innen.



SACHSEN-ANHALT

Der Dessauer Programmteil wird gefördert durch
das Land Sachsen-Anhalt, die Stiftung Bauhaus
Dessau und die Stadt Dessau-Roßlau.

#moderndenken

Der Weimarer Programmteil wird gefördert durch
die Klassik Stiftung Weimar, die weimar GmbH
und das Thüringer Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur.



Viele der in der Broschüre beschriebenen
Angebote werden von Programm-Partner*innen
ohne institutionelle Förderung aus Eigenmitteln
heraus erbracht. Projektspezifische sowie erst
nach Drucklegung bestätigte Fördernachweise
entnehmen Sie bitte den Ankündigungen
der beteiligten Partner*innen sowie dem
aktualisierten und detaillierten Programm unter
www.triennale-der-moderne.de.

Bildnachweise

Bildnachweis COVER (von oben nach unten): Henry van de Velde, Ehem. Kunst-
hochschule Weimar, 1923, Foto: Thomas Müller [2008] · Walter Gropius, Bauhaus-
gebäude, 1924/25, Foto: Yvonne Tenschert [2014] · Bruno Taut, Hufeisensiedlung
Britz, 1925–1930, Foto: Ben Buschfeld [2014] · COVER INNEN (unten): Peter Keler,
Kinderwiege, 1922, Foto: Klassik Stiftung Weimar · COVER RÜCKSEITE (von oben
nach unten): BHROX bauhaus reuse, Foto: zukunftsgeraeusche [2022] · Hermann
Hertzberger, LiMa-Wohnhof, Foto: Ben Buschfeld [2025] · NS-Gauforum in Weimar,
Modellfoto, Quelle: Weimar GmbH · Walter Gropius, Wohnblock im Hansaviertel,
Foto: Ben Buschfeld [2022] · Hannes Meyer, Laubenganghaus 1929, Foto: Stiftung
Bauhaus Dessau, Yvonne Tenschert [2016] · Hermann Henselmann u. a., Straus-
berger Platz, Foto: Ben Buschfeld [2012] · INNENTEIL (sofern oben noch nicht
genannt): S. 12: Walter Gropius, Walter-Gropius-Schule, Foto: Ben Buschfeld [2019] ·
S. 14: Hannes Meyer/Hans Wittwer, AGDB Bundesschule Bernau, 1929, Foto:
Brenne Architekten [2013] · S. 19: Hans Scharoun, Wohnblock Siemensstadt,
1929–1931, Foto: Ben Buschfeld [2016] · S. 11 + S. 23: Visuals zur Triennale der
Moderne 2025 / Netzwerk ETOM, Grafik: buschfeld.com [2025/2022]



TRIENNALE MODERNE

BERLIN DESSAU WEIMAR

ETOM
EUROPEAN
TRIENNIAL OF
MODERNISM



WWW.TRIENNALE-DE-MODERNE.DE

PROGRAMM

25.9. – 14.12.2025